

**BAUERNBUND INTERN**



Foto: Bayerl

**Hof-zu-Hof-Wanderung**

Am Nationalfeiertag veranstalteten die St. Kathareiner Bäuerinnen wieder die Hof-zu-Hof-Genusswanderung. Heuer allerdings mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da nunmehr alle Höfe in den einzelnen

Katastralgemeinden der ehemaligen Gemeinde St. Katharein an der Laming besucht worden sind und es die letzte Genusswanderung war. Bei der Familie Hollerer, vulgo Rosskogler, fand die Wanderung ihren Abschluss.



Foto: facebook.com/Maadi

**Kammervollversammlung**

Die siebente Kammervollversammlung der Bezirkskammer Murtal fand dieser Tage bei der Zellstoff Pöls AG, einem Mitglied der Heinzel Group, statt. Nach einem spannenden Vortrag vom Geschäftsführer des

TGD (Tiergesundheitsdienst), Karl Bauer, und einer äußerst angeregten Diskussion, konnten die Teilnehmer das komplette Werk samt Papierproduktion besichtigen und interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen.



Foto: BMLFUW

**Treffen mit Schülern**

Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter weilte dieser Tage in Brüssel, um am Rat für Landwirtschaft und Fischerei teilzunehmen. Besonders freute sich der Minister aber über den Besuch der Schülerinnen und Schüler

der HBLA Elmberg (OÖ), HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg (NÖ) und einer Gruppe der HBFLA Raumberg-Gumpenstein mit Direktor Anton Hausleitner. Die Schüler diskutierten ange- regt mit dem Minister.



Foto: kk

**Traditionelle Feier**

Bei der traditionellen Hubertusfeier im Rossstall in Hollenegg konnte Zweigstellenobmann Gerald Jöbstl nicht nur Bürgermeister Karl-Heinz Schuster und Bezirksjägermeister-Stv. Hubert Niedereder, sondern auch

Max Habisch begrüßen. Nach einer feierlichen Messe von Dechant Fritz Trstenjak wurde bei stimmungsvoller Umrahmung durch die Jagdhornbläser bei bestem Hirschgulasch lange waidmännisch gefachsimpelt.



Foto: kk

**Alpaka-Jubiläum**

Fünf Jahre Schilcherland-Alpaka galt es am Betrieb von Rosa Buchmann und Franz Peinsold zu feiern. Bei dem ganztägigen tollen Programm konnten die Betreiber nicht nur Bürgermeister Alois Resch,

Gemeinderat Franz Nebel und Bauernbund-Direktor-Stellvertreter Max Habisch begrüßen, auch die „Christbaumfamilie“ Helga und Andreas Strohmeier stellten sich als Gäste ein und feierten das Alpaka-Jubiläum.



Foto: facebook.com/Kühberger

**Krampus-Ausstellung**

Der frischgebackene ÖVP-Nationalratsabgeordnete und Landwirt sowie Bürgermeister von Mautern, Andreas Kühberger, besuchte dieser Tage eine Ausstellung der Krampusriega Mautern zum Thema „Kram-

pus einst und jetzt“. Bei der Veranstaltung konnte sich der Politiker ein Bild über die neuen Masken der Gruppen machen sowie über den geschichtlichen Hintergrund der Krampusse in der Gemeinde Mautern.

■ Franz Tonner

**Der Österreichische Bauernbund tagte im Steiermarkhof und ist mit starken Persönlichkeiten im Nationalrat wieder gut aufgestellt.**

Der neu gestaltete Steiermarkhof mit den neuen Büroräumlichkeiten des Steirischen Bauernbundes bildete eine angenehme Kulisse bei der Klausur des Österreichischen Bauernbundes in der Landeshauptstadt. Nach dem tollen Wahlerfolg geht es jetzt um die Weichenstellung für die kommende Regierungsperiode, die Erfüllung der Erwartungshaltungen an die politische Arbeit, aber auch darum, das Gewicht des Bauernbundes innerhalb der neuen Volkspartei zu stärken. Der Bauernbund ist im neuen Nationalrat mit sechzehn Abgeordneten vertreten, davon haben zehn den Wiedereinzug geschafft.

Mit dem „Masterplan Ländlicher Raum“ hat Bundesminister Andrä Rupprechter ein bedeutendes Grundsatzkonzept erarbeitet, das auch ins Arbeitsprogramm der ÖVP aufgenommen wurde. Bauernbund-Präsident Georg Strasser präsentierte klare Vorstellungen zur EU-Agrarpolitik, zur Sozialversicherung, zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Stabilisierung der Märkte oder der Bewältigung des Klimawandels. Die Lücke der Grünen im Nationalrat sollte der Bauernbund nutzen, um ökologische Themen zu besetzen.

Mit großem Interesse wurden die Analyse und die Hintergründe des Wahlforschers Franz Sommer verfolgt, der bis auf wenige Zehntelprozent das endgültige Ergebnis vorausprognostiziert hat. „Der Bauernbund hat wieder seine Stärke unter Beweis gestellt und bei den Vorzugsstimmen ordentlich mobilisieren können. Wobei der Bauernbund nicht nur auf die Landwirtschaft zu reduzieren ist, sondern ganz stark im ländlichen Raum verankert ist“, so der Wahlforscher.

Beim Kamingespräch berichtete Generalsekretärin Elisabeth Köstinger über den Stand der Regierungsverhandlungen mit der FPÖ, Gemeinsamkeiten und Trennendes. Generell seien die Wahlprogramme ähnlich, die